

# 08

## Financial Stability Forum Bericht

Erläuterungen zu von der Finanzmarktkrise betroffenen  
Portfolios des BayernLB-Konzerns zum 30. Juni 2008

Stand: 2. Oktober 2008

 Finanzgruppe Bayern

 Bayern LB





## Financial Stability Forum

Mit Blick auf die seit Mitte des vergangenen Jahres anhaltenden Finanzmarkturbulenzen hat das Financial Stability Forum (FSF) als Zusammenschluss von 26 Aufsichtsbehörden (u. a. Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, BaFin) aus zwölf Staaten und elf internationalen Organisationen Empfehlungen für eine erweiterte Offenlegung formuliert, die schrittweise die Transparenz hinsichtlich der Risikosituation im Zusammenhang mit strukturierten Kreditprodukten erhöhen sollen.

Obwohl die Veröffentlichung der vom FSF genannten Daten zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verpflichtend ist, greift die BayernLB bereits jetzt die für ihr Portfolio wesentlichen Empfehlungen des FSF auf.

Die in dieser Präsentation unter I. zum Asset Backed Securities (ABS)-Portfolio gemachten Angaben ergänzen die Darstellung Verbriefungstransaktionen und Finanzmarktkrise im Risikobericht des Zwischenberichtes des BayernLB-Konzerns zum 30. Juni 2008. Ferner wird unter II. auch auf das Portfolio Leveraged Finance der BayernLB und unter III. auf das Engagement mit US Monolinern eingegangen, wie das FSF es empfiehlt.

## I. ABS-Portfolio BayernLB-Konzern

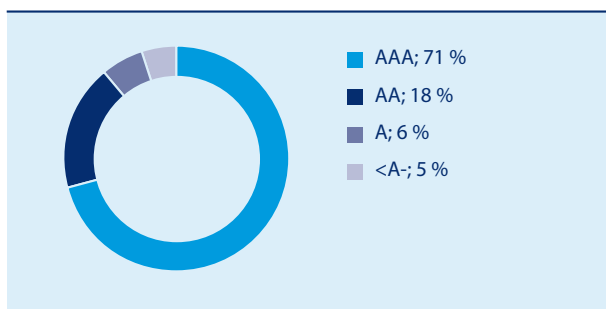
Das Verbriefungsgeschäft wird gemäß dem Geschäftsansatz der BayernLB in folgende Segmente untergliedert werden:

- Investment in Asset Backed Securities (ABS-Wertpapiere): Das ABS-Wertpapiergeschäft des BayernLB-Konzerns beträgt per 30. Juni 2008 rund 21 Mrd. Euro, davon entfallen ca. 95 Prozent auf die Kernbank und ca. 5 Prozent auf die Töchter (Hypo Group Alpe Adria, Landesbank Saar und Banque LBLux S.A.).
- Strukturierung von Verbriefungstransaktionen für Kunden der BayernLB (ABS-Kundentransaktionen) im Rahmen des Kreditgeschäfts mit Firmenkunden und Finanzinstitutionen: Das ABS-Kundengeschäft des BayernLB-Konzerns beträgt per 30. Juni 2008 rund 6,5 Mrd. Euro und wird ausschließlich in der BayernLB bzw. in den von ihr initiierten Conduits betrieben.

Bei den im Bezug auf das ABS-Portfolio dargestellten Beträgen handelt es sich um Nominalvolumina bezüglich der Risikopositionen im ABS-Geschäft nach Absicherungstransaktionen.

### Weltweites ABS-Wertpapierportfolio des BayernLB-Konzerns

*Übersicht über das ABS-Wertpapierportfolio des Konzerns per 30. Juni 2008 (und 31. Dezember 2007) nach Assetklassen und Ratingklassen*



## Konzern per 31.12.2007, in Mio. EUR

	RMBS <sup>4</sup> Prime	RMBS <sup>4</sup> Non-Prime	CDO <sup>2</sup>	CMBS <sup>3</sup>	ABS <sup>1</sup> Consumer	ABS <sup>1</sup> Commercial	Summe
<b>AAA</b>	7.144,9	6.293,5	3.544,0	2.568,0	1.076,2	864,2	<b>21.490,9</b>
<b>AA</b>	827,9	1.393,7	1.017,8	367,3	39,0	14,0	<b>3.659,8</b>
<b>A</b>	285,1	119,7	164,4	118,6	50,1	27,8	<b>765,8</b>
<b>&lt;A-</b>	49,3	25,0	226,4	23,6	24,7	37,0	<b>386,0</b>
	8.307,2	7.832,0	4.952,7	3.077,5	1.190,1	942,9	<b>26.302,4</b>

1 ABS: Asset Backed Securities

2 CDO: Collateralised Debt Obligations

3 CMBS: Commercial Mortgage Backed Securities

4 RMBS: Residential Mortgage Backed Securities

## Konzern per 30.06.2008, in Mio. EUR

	RMBS Prime	RMBS Non-Prime	CDO	CMBS	ABS Consumer	ABS Commercial	Summe
<b>AAA</b>	5.148,3	4.379,4	2.970,2	1.668,7	595,2	237,0	<b>14.998,8</b>
<b>AA</b>	815,3	1.257,1	1.118,2	343,8	66,4	49,8	<b>3.650,5</b>
<b>A</b>	279,3	511,8	206,1	114,1	112,0	92,7	<b>1.316,0</b>
<b>BBB</b>	44,1	203,2	29,1	22,9	23,0	46,1	<b>368,4</b>
<b>BB</b>	0,0	323,6	83,9	0,0	0,0	0,0	<b>407,5</b>
<b>&lt;BB</b>	0,0	206,1	221,9	0,0	0,0	0,0	<b>428,1</b>
	6.286,9	6.881,3	4.629,4	2.149,5	796,7	425,6	<b>21.169,3</b>

Alle ABS-Wertpapiere werden im Konzernabschluss konsolidiert. Außerhalb des Konsolidierungskreises existiert kein direktes oder indirektes ABS-Wertpapierrisiko.

Das konsolidierte ABS-Wertpapierportfolio des Konzerns beträgt per 30. Juni 2008 rund 21 Mrd. Euro. Bei diesem Exposure handelt es sich um die Risikopositionen in ABS-Wertpapieren per 30. Juni 2008. Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 hat sich das ABS-Wertpapierportfolio um rund 5 Mrd. Euro verringert. Die Reduzierung ist auf Tilgungen (2 Mrd. Euro), Verkäufe (0,9 Mrd. Euro), Absicherungen (1,2 Mrd. Euro) und Währungseffekte (0,9 Mrd. Euro) zurückzuführen.

**Bilanz- und GuV-Effekte aus dem ABS-Wertpapierportfolio nach IFRS<sup>4</sup>:**

in Mio. EUR	erfolgswirksam <sup>1/3</sup>		erfolgsneutral <sup>2/3</sup>	
	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2008	31.12.2007
<b>Assetklasse</b>				
ABS Commercial	-1,0	-7,5	-31,2	-7,2
ABS Consumer	-1,5	-3,9	-21,8	-21,2
CDO	-414,6	-473,8	-50,9	-41,6
CMBS	-27,9	-5,9	-123,1	-63,0
RMBS Non-Prime	-754,1	-579,6	-618,5	-634,9
RMBS Prime	-107,2	-42,6	-254,8	-188,1
<b>Gesamt</b>	<b>-1.306,3</b>	<b>-1.113,3</b>	<b>-1.100,3</b>	<b>-956,0</b>

1 erfolgswirksam: über die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht

2 erfolgsneutral: Verminderung der Eigenkapitalposition im Rahmen der Neubewertungsrücklage

3 Die am 28. August 2008 an dieser Stelle ursprünglich veröffentlichten Zahlen basierten auf einem Übertragungsfehler, den wir zu entschuldigen bitten.

4 Aus rechnerischen Gründen kommt es in der Tabelle zu geringfügigen Rundungsdifferenzen.

Die aktuelle Finanzmarktkrise führt zu Marktwertverlusten, die aus heutiger Sicht die von uns tatsächlich erwarteten zukünftigen Verluste der Portfoliopositionen übersteigen. Die BayernLB bilanziert sämtliche Wertpapiere in den Kategorien Available for Sale und Held for Trading bzw. zu einem geringen Teil (< 100 Mio. Euro) in Loans and Receivables. Sie ist somit zu einer täglichen Mark-to-Market Bewertung ihrer Positionen verpflichtet, die sich entsprechend bilanziell niederschlagen.

**Übersicht über die RMBS Non-Prime Wertpapiere per 30. Juni 2008:****Konzern per 30.06.2008, in Mio. EUR**

	Volumen	Bilanz- und GuV-Effekte im 1. HJ 2008:	
		erfolgswirksam <sup>1</sup>	erfolgsneutral <sup>2</sup>
RMBS Non-Prime	6.881,3		
davon Alt-A Non-Prime RMBS	1.628,8	-394,5	-93,8
davon US Subprime RMBS	3.356,2	-357,0	-270,0
		<b>-751,5</b>	<b>-363,8</b>

1 erfolgswirksam: über die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht

2 erfolgsneutral: Verminderung der Eigenkapitalposition im Rahmen der Neubewertungsrücklage

Die beiden Sub-Assetklassen Alt-A Non-Prime RMBS (23,7 Prozent) und US Subprime RMBS (48,8 Prozent) verzeichnen im RMBS Non-Prime Segment die höchsten Marktpreisabschläge. Die anderen Sub-Assetklassen (27,5 Prozent) im RMBS Non-Prime Segment teilen sich auf Nonconforming RMBS, HELOC/Second Lien RMBS, Buy-to-let RMBS und andere RMBS Non-Prime Papiere auf.

*Übersicht über die CDO Wertpapiere per 30. Juni 2008:*

Konzern per 30.06.2008, in Mio. EUR

	Volumen	Bilanz- und GuV-Effekte im 1. HJ 2008:	
		erfolgswirksam <sup>1/3</sup>	erfolgsneutral <sup>2</sup>
CDO	4.629,4		
davon CDO of ABS	569,1	-105,8	-2,4
davon CDO Squared	186,2	-31,7	0,0
		<b>-137,5</b>	<b>-2,4</b>

*1 erfolgswirksam: über die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht**2 erfolgsneutral: Verminderung der Eigenkapitalposition im Rahmen der Neubewertungsrücklage**3 Die am 28. August 2008 an dieser Stelle ursprünglich veröffentlichten Zahlen basierten auf einem Übertragungsfehler, den wir zu entschuldigen bitten.*

Die Sub-Assetklasse CDO of ABS (12,3 Prozent) ist im CDO Segment den höchsten Marktpreisabschlägen unterworfen und gehört mit den CDO Squared Papieren (4,0 Prozent) zu den risikoreicheren Sub-Assetklassen im CDO Segment. Die den CDO of ABS zugrunde liegenden Portfolios enthalten ca. zu 25 Prozent US Subprime RMBS Exposure. Die anderen Sub-Assetklassen im CDO Segment sind zu 45,9 Prozent CLO Transaktionen und zu 37,7 Prozent anderen CDO Transaktionen zuzuordnen.

*Übersicht über ABS-Investments garantiert durch Monoline Insurer*

Konzern per 30.06.2008, in Mio. EUR

	AMBAC	MBIA	FGIC	FSA	CIFG	Summe
RMBS Prime	0,0	46,8	0,0	0,0	0,0	46,8
RMBS Non-Prime	296,8	156,9	215,2	52,9	0,0	721,9
CDO	0,0	14,5	0,0	0,0	29,6	44,1
ABS Commercial	37,3	82,4	15,3	0,0	0,0	135,0
ABS Consumer	13,9	90,6	0,0	16,0	0,0	120,4
	<b>347,9</b>	<b>391,2</b>	<b>230,6</b>	<b>68,9</b>	<b>29,6</b>	<b>1068,2</b>

Bei den ABS-Investments mit Garantien von Monolinern (Versicherungsgesellschaften, die sich u. a. auf die Absicherung strukturierter Wertpapiere spezialisiert haben) handelt es sich ausschließlich um Most Senior Tranchen, die neben der Garantie über strukturelle Kreditbesicherung verfügen.

## Weltweite ABS-Kudentransaktionen des BayernLB-Konzerns

Übersicht über ABS-Kudentransaktionen nach Assetklassen und Ratingklassen (Standard & Poor's Äquivalent zu internen Ratingnoten) des BayernLB-Konzerns per 30. Juni 2008:

Konzern per 30.06.2008, in Mio. EUR

	AAA	AA	A	BBB	Non-IG*	Summe
RMBS Prime	0,0	0,0	161,8	0,0	0,0	161,8
RMBS Non-Prime	0,0	0,0	517,5	0,0	0,0	517,5
CMBS	28,8	0,0	471,1	0,0	0,0	499,9
CDO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
ABS Consumer	358,4	16,6	3.676,8	47,6	0,0	4.099,4
ABS Commercial	0,0	194,1	931,7	134,7	1,3	1.261,7
<b>Summe</b>	<b>387,2</b>	<b>210,7</b>	<b>5.758,9</b>	<b>182,3</b>	<b>1,3</b>	<b>6.540,3</b>

\* Non-Investment Grade

Der Bestand an ABS-Kudentransaktionen bleibt vom aktuell stark volatilen Marktumfeld unberührt, da das Exposure als originäres Kreditgeschäft keiner laufenden Mark-to-Market Bewertung unterliegt.

Im Rahmen des ABS-Kudentransaktionsgeschäfts nutzt die BayernLB die von ihr initiierten Asset Backed Commercial Paper Programme Giro Balanced Funding Corporation und Giro Lion Funding Limited zur Refinanzierung der Transaktionen. Giro Balanced Funding Corporation ist vollständig im Konzernabschluss konsolidiert, hingegen werden die über Giro Lion Funding Limited refinanzierten ABS-Kudentransaktionen nicht auf die Konzernbilanz konsolidiert. Im Hinblick auf die bestehenden Liquiditätslinien und Ankaufspflichten der BayernLB werden diese ebenfalls in den Risikopositionen der BayernLB erfasst.

## II. Leveraged Finance

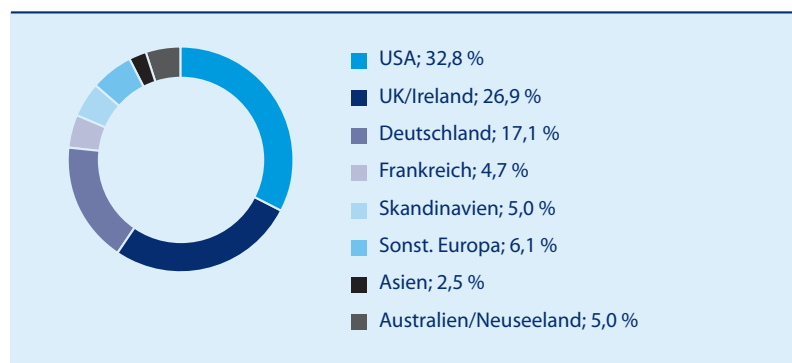
In Folge der durch die Finanzmarktkrise bedingten angespannten Liquiditätssituation haben sich auch die Marktbedingungen für Finanzierungen mit erhöhten Risikoprofilen verschlechtert. Im 1. Halbjahr 2008 haben sich jedoch im Portfolio der BayernLB keine in der Summe bedeutsamen Wertberichtigungen ergeben.

Die BayernLB versteht unter Leveraged Finance Geschäfte, bei denen der Verschuldungsgrad (mindestens 60 Prozent) im Allgemeinen hoch ist und deren Tilgung in den meisten Fällen aus dem operativen Cash flow ausschließlich des finanzierten Objektes erfolgt; ferner ist für diese Finanzierungen eine lange Laufzeit (in der Regel mehr als 5 Jahre) und eine umfangreiche Vertragsdokumentation, der eine detaillierte Due-Diligence vorausgeht, charakteristisch.

Unter diese Definition fallen somit nicht nur Übernahmefinanzierungen, sondern auch sonstige Finanzierungen mit den vorstehenden Merkmalen.

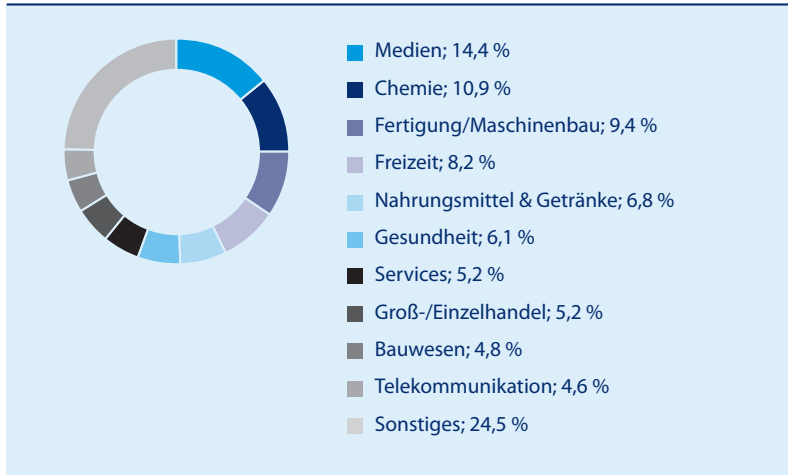
Die Leveraged-Finance-Geschäfte der BayernLB sind in nachstehenden Tabellen nach Ländern/Länderregionen und Branchen aufgegliedert. Das Gesamtengagement beläuft sich dabei auf 2.989 Mio. Euro. Die Inanspruchnahmen beliefen sich auf 2.325 Mio. Euro.

### Geographische Aufteilung



### Aufteilung nach Branchen:

Die nachstehende Tabelle weist die Top 10 Engagements nach Branchen aus.



### III. Monoliner Exposure

Die BayernLB hat direktes sowie indirektes Engagement mit US Monolinern mit einem Nominalvolumen von insgesamt rund 4,8 Mrd. Euro per 31. Mai 2008, davon rund 4,6 Mrd. Euro indirektes Engagement.

Der größte Teil des indirekten Engagements entfällt mit 2,9 Mrd. Euro auf Liquiditätsfazilitäten für von Monolinern garantierte US-Kommunalanleihen. Die Monoliner Versicherung stellt keine Versicherung dieser Fazilitäten, sondern der Wertpapiere dar und wirkt damit zugunsten der Bondinvestoren. Bei der Kreditentscheidung hat die Bank immer auf die Bonität des Emittenten abgestellt. Wenn die BayernLB im Rahmen dieser Fazilitäten gezogen wird, werden diese in Kreditfazilitäten, besichert durch die (monoline-versicherten) Wertpapiere, umgewandelt. Folglich unterliegen diese Kreditfazilitäten keinen Marktwertschwankungen.

Bayerische Landesbank  
Brienner Straße 18  
80333 München  
[www.bayernlb.de](http://www.bayernlb.de)

